

Feierstunde der Stadt Hagen zum Volkstrauertag

Hagen. Traditionell wird am Vorabend des Volkstrauertags von der Reservistenkameradschaft der Stadt Hagen unter Schirmherrschaft des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. eine Kranzniederlegung als abendliche Zeremonie durchgeführt. Die feierliche Veranstaltung fand am 14. November 2026 im Stadtgarten Hagen statt. Sie wurde begleitet durch musikalische Beiträge eines gemischten Projektchors der Neuapostolischen Kirche. Etwa 15 Sängerinnen und Sänger aus den Kirchenbezirken Hagen und Iserlohn hatten sich dazu eingefunden.

Vor der Festansprache des stellvertretenden Oberbürgermeisters der Stadt Hagen, Herrn Ralf Quardt, erklang das Lied „Wohin soll ich mich wenden“. Das Totengedenken durch Manfred Schürmann als stellvertretender Bezirksschatzmeister im Bezirksverband Arnsberg wurde umrahmt von den Liedern „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Näher mein Gott zu dir“.

Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge dient dem Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, sowie der Opfer von Hass und Gewalt, von Terrorismus, Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land. Ralf Quardt setzte in seiner Ansprache einen Schwerpunkt auf den Frieden hier und in der ganzen Welt. Dabei führte er aus, dass sich die Hoffnung auf „nie wieder Krieg“ nach Ende des Zeiten Weltkriegs nicht erfüllt habe. Er zitierte eine Aussage von Willy Brand: „Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“ In diesem Zusammenhang erinnerte er an die vielen Konfliktherde weltweit und sagte sinngemäß, dass Friede kein Zustand sei, der einmal erreicht würde und dann immer bestehen bliebe. Friede müsse jeden Tag und durch jeden Menschen neu geschaffen werden.

In die Feierstunde einbezogen war auch ein Vertreter der Jüdischen Gemeinde Hagen, der ein Friedenslied in Landessprache erklingen ließ. Zum Abschluss erklang die deutsche Nationalhymne, vorgetragen durch einen Solotrompeter und den Neuapostolischen Projektchor.

Seit 13 Jahren beteiligen sich Sängerinnen und Sänger der Neuapostolischen Kirche an den Feierlichkeiten der Stadt Hagen zum Volkstrauertag.

18. November 2026

Text: Siegfried Heinrich, P. Wohlgemuth

Fotos: Wolfgang Moritz



